

PRESSEMITTEILUNG

Bundesweite Stärkung des digitalen Verkehrswesens: Telecomputer GmbH erweitert Gesellschafterkreis und integriert das Verkehrswesen von KDO und regio iT

Berlin, 06.08.2026 – Der auf der Smart Country Convention 2025 initiierte Zusammenschluss öffentlicher IT- Dienstleister im Verkehrswesen unter dem Dach der Telecomputer GmbH erreicht den nächsten Meilenstein: Rückwirkend zum 01.01.2026 werden die kommunalen IT- Dienstleister ekom21 und Komm.ONE neue Gesellschafter des Unternehmens. Gleichzeitig übernimmt Telecomputer die Verkehrswesen-Bereiche der KDO und der regio iT. Mit diesen Schritten werden die Kompetenzen, Ressourcen und langjährigen Erfahrungen aller Fachverfahrenshersteller für das Kfz-Zulassungswesen in der Telecomputer gebündelt. Gemeinsam mit ihren Gesellschaftern trägt Telecomputer damit den Plänen der föderalen Modernisierungsagenda des Bundes Rechnung.

Gemeinsame Zielsetzung

Die neue Gesellschafterstruktur steht für die enge, bundesweite Zusammenarbeit kommunaler IT- und Fachverfahrensanbieter im Verkehrswesen. Der Geschäftsführer der Telecomputer, Marc Böttcher, hebt auch im Sinne aller Gesellschafter hervor, dass diese strategische Bündelung ein weiterer großer Schritt ist, um den hohen Innovations- und Modernisierungsanforderungen im Verkehrswesen gerecht zu werden und den technischen Betrieb nachhaltig zu stärken. Bürgerinnen und Bürger sollen flächendeckend von modernen Softwarelösungen und einem hohen Servicelevel profitieren – sicher, leistungsfähig und wirtschaftlich.

Bündelung kommunaler Expertise und Technologien

Mit dem Beitritt von ekom21 und Komm.ONE sowie der Ausgliederung der Verkehrsbereiche der KDO und regio iT vereinen die kommunalen IT-Anbieter ihr Know-how im Verkehrswesen unter einem Dach. Die Partner bringen umfassende Expertise in gesetzliche Digitalisierungsanforderungen, Entwicklung und Betrieb kommunaler Fachverfahren, IT-Sicherheitsstandards, Datenschutz sowie wirtschaftliche Lösungen für Kommunen ein.

Die Telecomputer GmbH ist als Teil der AKDB- Unternehmensgruppe eine seit fast 50 Jahren etablierte Fachverfahrensanbieterin und Komplettdienstleisterin für Kfz-Zulassung, Fahrerlaubniswesen sowie Online-Dienste des Verkehrswesens.

Die ekom21 ist seit über 50 Jahren Entwicklerin und Betreiberin der Kfz-Zulassungsverfahren kfz21, VIATO® Z und VOIS | KFZ und verantwortet im Auftrag des Landes Hessen die OZG-EfA-Leistung „Digitaler Führerscheinantrag“.

Die Komm.ONE entwickelt und betreibt die Fachverfahren KM-Fahrzeug und KM-Fahrerlaubnis und übernimmt im Auftrag des Bundes und des Landes Baden-Württemberg den Betrieb des OZG-Hub als zentrale Plattform für die eigenentwickelte i-Kfz Stufe4 und weitere geplante Entwicklungsstufen. Darüber hinaus ist sie zuständig für die Antragsvalidierungskomponente der Großkundenschnittstelle sowie für Supportleistungen im Rahmen der OZG-EfA-Führerscheinprozesse.

Die KDO bringt ihre multifunktionale Softwarelösung KDO-KFZ/KMF für das Kfz-Zulassungswesen sowie den Betrieb für 18 Anwender in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt in die Telecomputer GmbH ein.

Ebenso übergibt die regio iT den Betrieb des Kfz-Zulassungsverfahrens IKOL-KFZ, das für rund 30 Kunden aus sechs Bundesländern im regio iT-eigenen Rechenzentrum betrieben wird, an Telecomputer. Bereits 2015 entwickelten Telecomputer und regio iT gemeinsam das erste marktreife i-Kfz-Portal für die internetbasierte Kfz-Zulassung, das ebenfalls im Rechenzentrum der regio iT betrieben wird.

Grundstein auf der Smart Country Convention 2025 gelegt

Bereits im Oktober 2025 wurde die Weichenstellung für die vertiefte Partnerschaft vorgenommen. Auf der Smart Country Convention unterzeichnete Telecomputer GmbH gemeinsam mit der ekom21, der Komm.ONE und den bisherigen Gesellschaftern AKDB, regio iT und KDO eine Absichtserklärung zur engen Kooperation im Verkehrswesen. Ziel der Partner ist es, Synergien zu nutzen, Innovationen voranzutreiben und Kommunen bundesweit einheitliche, zukunftsfähige und wirtschaftliche Lösungen im Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen einschließlich Online-Diensten bereitzustellen.